

FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpreise@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de
www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen
www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

08.05.2015

Pressemitteilung Nr. 17-542

Emmerich-Kopatsch: FDP stellt sich gegen Förderung Südniedersachsens

Die Rot-Grüne Landesregierung hat mit dem Südniedersachsenprogramm für Aufbruchstimmung gesorgt: „Die Region muss dringend gestärkt werden, nachdem CDU und FDP dies lange Jahre versäumt haben“, erklärt Petra Emmerich-Kopatsch, Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion für Regionalentwicklung.

Diesen destruktiven Weg setze die Opposition konsequent fort. Emmerich-Kopatsch: „Die FDP-Fraktion im Niedersächsischen Landtag hat eine Anfrage an die Landesregierung gestellt, in der sie die Gewährung von Bonuspunkten für die Regionen des Südniedersachsenprogramms im Auswahlverfahren der LEADER-Regionen der Europäischen Union der Förderperiode 2014 bis 2020 eine ungerechtfertigte Bevorzugung darstellt. Das ist ein Angriff auf das gemeinsame Ziel, Südniedersachsen zu stärken.“

Einerseits beklage sich der FDP-Abgeordnete Grascha aus Südniedersachsen, es würde angeblich nicht genug für den Süden des Landes getan, obwohl CDU und FDP in ihrer Regierungszeit genau diese Region zehn Jahre komplett vernachlässigt haben. Andererseits reagierten seine FDP-Kollegen aber mit Neid und Missgunst, wenn Südniedersachsen konsequent gestärkt werden solle. „Die FDP im Landtag muss sich entscheiden. Für oder gegen Südniedersachsen“, betont Petra Emmerich-Kopatsch.

In der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 werden im Rahmen des Projektes LEADER 41 Regionen und im Rahmen des Projektes ILE 20 Regionen in Niedersachsen gefördert. Dadurch wird eine nachhaltige Regionalentwicklung gestärkt.

Emmerich-Kopatsch betont: „Die Rot-Grüne Landesregierung hat die Förderung für den ländlichen Raum aus dem Förderprogramm für Niedersachsen auf insgesamt 112 Millionen Euro aufgestockt. Während der Zeit der CDU-FDP-Landesregierung gab es in Niedersachsen nur 32 LEADER-Regionen. Rot-Grün setzt endlich Schwerpunkte“.

Mit den 20 Regionen zusätzlich, die künftig über das Projekt ILE durch ein Regionalmanagement gefördert werden, könne in Niedersachsen fast eine flächendeckende Versorgung erreicht werden, so die SPD-Sprecherin für Regionalentwicklung.